

Materialien und Ideen zum Thema

Ernährung / Fleisch

Entgegen allen Hoffnungen ist die Zahl der Hungernden weltweit gestiegen, 2009 erstmals auf über eine Milliarde Menschen. Sie leben vor allem da, wo Nahrung produziert wird, auf dem Land. Dagegen haben über eine Milliarde Menschen genug Nahrung und mehr zur Verfügung, sie kämpfen mit den Folgen von Überproduktion und Fehlernährung. Zeit, um über Ernährung neu nachzudenken, über globale Entwicklungen, über Nachhaltigkeit in Produktion und Handel. Der Ernährungs-Koffer enthält aktuelle Materialien, Spiele, Grafiken, Fotos und Anschauungsobjekte. **Der Ergänzungskoffer Fleisch beschäftigt sich u.a. kritisch mit den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten des Fleischkonsums. Entleihbar mit der „Welternährungskiste“ (Inkota, Material 2). Ein Großteil der Materialien liegen dem Koffer auf CD bei.**

1. Oxfam „Mahlzeit“ - Wie trotz knapper Ressourcen alle satt werden können
Die deutsche Kurzfassung der Oxfam-Studie zeigt Möglichkeiten zur weltweiten Ernährungssicherung auf und beschäftigt sich mit ebenso mit Erfolgen in der Hungerbekämpfung wie mit den Widerständen der globalen Wirtschaft. Oxfam 2011



2. Inkota „Abgeerntet“ - Arbeitsheft zu Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft .
Arbeitsblätter und Informationen. Sek I / II. Inkota 2009
Mit wichtigen Hinweisen auf weiterführendes Material und Links.

Bitte gemeinsam mit der „Welternährungskiste“ nutzen!

3. Welthaus Bielefeld: „Kann denn Schnitzel Sünde sein?“ - kurze didaktische Einheiten zum Thema Fleischkonsum. Sek I / II. Mit wichtigen Hinweisen auf weiterführendes Material und Links.
Welthaus 2012



4. „Fluter: Thema Ernährung“ - Wer isst was?
Bundeszentrale für politische Bildung 2009.

Umfassendes, jugendgerechtes Magazin mit anschaulichen Artikeln.

5. „Brot oder Trog“ - Futtermittel, Flächenkonkurrenz und Ernährungssicherheit. Brot für die Welt 2011

Studie mit zahlreichen Abbildungen, Statistiken und Grafiken zum Thema. Sek II.



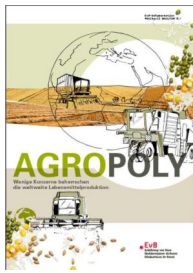
6. „Weltweite Ernährungskrisen“ - Ursachen und Konsequenzen
Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung, Landeszentrale für pol. Bildung Baden-Württemberg, 2011

Denkanstöße, Ursachen der Ernährungskrisen und Lösungsansätze.
Vielfältiges Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter. Sek II

7. „Vegetarisch leben“ - Vorteile einer fleischlosen Ernährung Zürich 2011



Grundlagenbuch zum Thema Vegetarismus und kritische Hinterfragung des Fleischkonsums



8. „Agrarpoly“ - Wenige Konzerne beherrschen die weltweite Lebensmittelproduktion. EvB 2012

Das Faltblatt dokumentiert den Konzentrationsprozess in der Nahrungsmittelerzeugung und zeigt, wie immer weniger Firmen Preise, Geschäftsbedingungen und zum Teil auch die politischen Rahmenbedingungen diktieren können.

Übersichten, Tabellen und Grafiken.

9. "Ökologische Folgen des Fleischkonsums"

Schweizerische Vereinigung für Vegetarismus. 2010

Broschüre mit knappen, plakativen aber informativen Artikeln über den Zusammenhang von Fleischkonsum und Ökologie. Statistiken und Grafiken.



10. „Treibhausgasemissionen durch Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln“

Öko-Institut e.V. Darmstadt, 2007

Gegenüberstellung von Fleisch und pflanzlichen Produkten. Übersichtliche Grafiken und Tabellen sowie Schlussfolgerungen. Sek II

11. Zukunftsfähiges Deutschland, Modul 2: „Ernährung“ - Fleischkonsum und Landverbrauch

Brot für die Welt 2011 Unterrichtsmaterial Sekundarstufen.

12. „Handbuch Welternährung“ , Frankfurt 2011

Handbuch zur aktuellen Ernährungssituation der Welt. Zahlreiche Diagramme und Zusatzklärungen verdeutlichen die Probleme, zeigen aber auch gleichzeitig Lösungsvorschläge, um die Missstände zu beheben. Projektbeschreibungen veranschaulichen, welche Aktionen gegen Hunger und Armut unternommen wurden/werden.

Themenauszug: Armut, Landwirtschaft, Bildung, Frauenrechte und Gesundheit.



13. Le Monde diplomatique: „Cola, Reis & Heuschrecken“ Taz Vlg. 2011

Zu den Auswirkungen der EU-Agrarpolitik für die Lebensgrundlage von Bauern in Entwicklungsländern, über den Zusammenhang von Discountgemüse, Tiefkühlshrimps und der Zerstörung von Umwelt und sozialen Zusammenhalt, die negativen Auswirkungen von Gentechnik. „Am Hungerproblem, auf das Lobbyisten so gerne verweisen, geht die Gentechnik bislang vorbei“, konstatiert der freie Journalist Toralf Staud in seiner Bestandsaufnahme über den Beitrag von Monsanto, BASF, Syngenta, Bayer, Dow und Dupont/Pioneer zur Sicherstellung der Welternährung.

14: „Welternährung: Global denken, lokal säen“ München 2012

Ursachen und Hintergründe zu Hunger und Überernährung. Die »Grüne Revolution«, Spekulationen auf Nahrungsmittel und Land sowie eine dem Export huldigende Agrarpolitik haben die Lage von Kleinbauern und -bäuerinnen in Entwicklungsländern enorm verschlimmert. Ansätze zur politischen Ökologie als Lösung.

Unterschiedliche AutorInnen widmen sich Fragestellungen der Ernährungssicherheit und Ökologie.





15. DVD: „Food Inc“ - Was essen wir wirklich? (Dokumentarfilm 2010)

Über die Monopolisierung der Lebensmittelindustrie und ihre Folgen für Ökologie, Gesundheit und Wirtschaft/Politik. Durch sehr gute Kapitelunterteilung für den Unterricht in den Sekundarstufen geeignet. Der Film wurde von den Kritikern mehrheitlich gut rezensiert. Das American Meat Institute hat eine Gegenkampagne gestartet und auch Monsanto hat eine eigene Website zu dem Film eingerichtet.

16. Diverse Materialien, Kopiervorlagen etc. zum Thema. Unbedingt durchblättern!

17. CD aller druckfähigen Materialien des Koffers.

Infozentrum Globales Lernen: Das Infozentrum Globales Lernen der Bramfelder Laterne hält Unterrichtsmaterialien aller Art, Spiele, Lernkoffer, Dias, Folien, CD-ROMs usw. für Lehrer/innen und Leiter/innen von Projekten und Workshops zum kostenlosen Verleih vor, ausgerichtet vorrangig an dem Aufgabenfeld Globales Lernen in den Rahmenplänen der Hamburger Schulen. Insgesamt stehen mehr als 4.000 Materialien zur Verfügung. Materialsuche ist auch über das Portal www.globales-lernen.de möglich.

Mit der Klasse in die Bramfelder Laterne: Zu den Themen Fairer Handel, aber auch vielen anderen Themen wie zum Beispiel Kakao/Schokolade, Orangensaft, Kaffee, Textilien, Kinderarbeit, Fußball usw. kann ein Besuch in der Bramfelder Laterne durchgeführt werden, die zugleich ein gutsortierter Weltladen ist.

Bramfelder Laterne, Weltladen und Infozentrum Globales Lernen

Berner Chaussee 58, 22175 Hamburg, Tel. und Fax: 040-641 50 23
www.bramfelderlaterne.de, info@bramfelderlaterne.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 18 Uhr; Mi + Sa 10 - 13 Uhr